

Sammeln

Bewahren

Forschen

Ausstellen

Vermitteln



Städtisches Museum im Herrenhaus

# Museumsmagazin 2024



Städtisches Museum im Herrenhaus – Hauptstraße 1 – 77756 Hausach  
Tel.: 07831 – 1483 (mittwochs von 14 – 17 Uhr), Mail: [museum-herrenhaus@gmx.de](mailto:museum-herrenhaus@gmx.de)  
Tel.: 07831 – 7970 (Melanie Axmann, Kultur- und Tourismusbüro), Mail: [m.axmann@hausach.de](mailto:m.axmann@hausach.de)  
Tel.: 07831 – 6185 und 0171-6801396 (Udo Prange), Mail: [udo.prange@gmx.de](mailto:udo.prange@gmx.de)

Sehr geehrte Hausacherinnen und Hausacher, sehr geehrte Besucher des Städtischen Museums im Herrenhaus, sehr geehrte Gäste in Hausach!

Mit unserem Museumsmagazin wollen wir Ihnen jährlich darlegen, welche Vorstellungen wir im Städtischen Museum im Herrenhaus haben. Ebenso soll unser Magazin den Entscheidungsträgern (Bürgermeister und Gemeinderat) zur Evaluation dienen. Wurden die dortigen **Vorstellungen** erreicht, was kann besser gemacht werden, liegen Aufwand, Nutzen und Kosten im Rahmen? Schließlich ist unser Magazin auch dazu vorgesehen, die Bevölkerung von Hausach zu informieren: „Was läuft im Museum“?

***Bisher wurde unser Magazin zum Jahresende herausgegeben. Es war also "Schnee von Gestern." Ab diesem Jahr geben wir ein wachsendes Magazin heraus und stellen unsere Aktivitäten fortlaufend und aktuell in unserer Homepage ein. Am Jahresende geben wir das Magazin noch gedruckt in geringerer Stückzahl heraus. Hierdurch sparen wir Druckkosten.***

In den letzten Jahren hatten wir zum Ausdruck gebracht, dass unser Museum bei Bürgermeister und Stadtrat nicht in der vordersten Priorität zu finden war, da wichtiger Ausgaben zu stemmen waren. Mut und Motivation sind für uns Äußerungen über das Museum von Herrn Bürgermeister Hermann bei der Neujahrsserenade 2024. Das Interview mit Herrn Martin, das am 25. Januar 2024 im OT veröffentlicht wurde, zeigt unser Wünsche und die Erfordernisse eindeutig auf.

■ ***Auf die Frage zu ihrem „Zehnjährigen“, was Ihnen für die Zukunft noch wichtig ist, sagten Sie, das Museum effektiver, erfolgreicher und erlebnisintensiver gestalten.***

Das macht das ehrenamtliche Museumsteam ja hervorragend. Natürlich kann man die Hausacher nicht jede Woche ins Museum bringen, aber diese monatlichen Veranstaltungen sind eine sehr schöne Geschichte. Und was Udo Prange da mit der Museum-Cloud auf die Beine gestellt hat, ist faszinierend. Schade, dass die Fi-

nanzierung eines Fahrstuhls noch nicht geklappt hat, für die Zielgruppe ist das Museum im Dachgeschoss nur schwer erreichbar, und das Museumsteam selbst wird ja auch immer älter. Mein Wunsch wäre noch eine Museumskonzeption gewesen. Auch unser Stadtarchivar wird nicht ewig bleiben, eine Kombi aus Archivar und Museumsleiter wäre zukunftsweisend. Schade ist auch, dass die zwei tollen Feuerwehrmuseen nicht ihrer Bedeutung entsprechen können, weil auch diese Betreuer immer älter werden.

Auch im Jahr 2024 hat das Museumsteam einen Jahreskalender herausgegeben. Begonnen hat die Serie im Jahr 2012. In diesem Jahr dreht sich alles um Bilder von Harry Nicznik, die in der Ära von BM Manfred Kienzle gefertigt wurden.



# Hausach Kalender



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Gäste und Freunde unserer Stadt!



Vom Museumskreis wurde wieder ein schöner Jahreskalender für das Jahr 2024 herausgebracht. In den letzten beiden Jahren waren die Jahreskalender den heimischen Künstlern Karl Kragl und Paul Falk gewidmet. Bürgermeister Manfred Kienzle hatte in den 1990er Jahren die jetzt ausgewählten Bilder in Auftrag gegeben. In einer Technik des 14. Jh. wurden von Harry Nicznik Radierungen hergestellt, auf die nun das Museumsteam zurückgegriffen hat, so dass der Kalender 13 sehr schöne Erinnerungen an Alt Hausach enthält. Ich wünsche Ihnen für das kommende Jahr Glück, Gesundheit und Gottes Segen. Unsere moderne, plurale und superdiverse Welt ist massiv im Wandel und steht vor zahlreichen Herausforderungen. Ob es um Klimakrise, die kurz- wie langfristigen Folgen von Pandemie oder Krieg geht, um soziale und wirtschaftliche Ungleichheiten, den sozialen Frieden oder eine wehrhafte Demokratie: Wandel und Unwägbarkeiten werden Konstanten der Zukunft bleiben. Wünschen wir uns allen, dass wir diese Herausforderungen gut meistern.

Ihr Wolfgang Herrmann  
Bürgermeister



Januar 2024

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
1 (Heiligabend)	2	3	4	5	6 (Silvesternacht)	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				



Februar 2024

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonntag	Sonntag
5	6	7	8	9	10	11
12 (Heinrichstag)	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29			



März 2024

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonntag	Sonntag
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28 (Karfreitag)	29	30	31 (Ostern)



April 2024

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonntag	Sonntag
1 (Karfreitag)	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30					



Mai 2024

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonntag	Sonntag
6	7	8 (Tag der Arbeit)	9 (Kaiser-Friedrichstag)	10	11	12 (Heinrichstag)
13	14	15	16	17	18	19 (Pfingstmontag)
20 (Pfingstsonntag)	21	22	23 (Heinrichstag)	24	25	26
27	28	29	30 (Heinrichstag)	31		



Juni 2024

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonntag	Sonntag
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30



Juli 2024

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonntag	Sonntag
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				



August 2024

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonntag	Sonntag
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	



September 2024

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonntag	Sonntag
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30						



Oktober 2024

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonntag	Sonntag
7	8	9	10 (Tag der Einheit)	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	31 (Reformationstag)			



November 2024

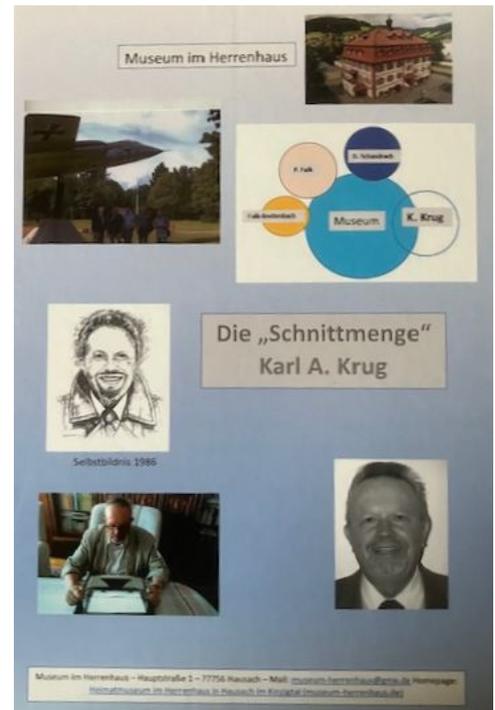
Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonntag	Sonntag
4	5	6	7	8 (Allerheiligen)	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	



Dezember 2024

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonntag	Sonntag
2	3	4	5	6	7	8 (1. Advent)
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24 (Heiligabend)	25 (1. Weihnachtstag)	26 (2. Weihnachtstag)	27	28	29
30	31 (Silvester)					

## Ehrung - Stadtmünze für Karl A. Krug



Karl. A. Krug wurde am 09. Januar 2024 90 Jahre alt und es war das Bestreben des Museumsteams, „unserem Karl“ ein kleines Geschenk zu machen. Wir schrieben einen Brief an Herrn Bürgermeister Hermann und schilderten, was Karl Krug für unser Museum und somit für die Stadt Hausach geleistet hat. Wir schlugen unserem Bürgermeister vor, Herrn Krug die Stadtmünze von Hausach zu überreichen. Herr Hermann befürwortete unser Ansinnen.

Eine Abordnung des Museumsteams unter Leitung von Kulturamtsleiter Märtin fuhr zum Geburtstag nach Köln, um diese Münze im Auftrag des Bürgermeisters zu übergeben. Ein weiteres Geschenk des Museumsteams war ein eigens für diesen Anlass geschriebenes über 60seitiges Buch, das die „Schnittmenge“ von Karl Krug mit dem Museum herausstellte.

Herr Krug hat in seinem Leben sehr viel geleistet, so auch für unsere Stadt. Unser Museum besteht seit dem Jahr 1990 und seither ist Herr Krug, ein gebürtiger Hausacher und seit dem Jahr 1962 Wahlkölnler, ständiger gern gesehener Gast im Herrenhaus. In diesem Buch haben wir diese „Schnittmenge“ zusammengefasst.

Die Freude in Köln war groß und fasst man alles zusammen, war Karl dem Museum in Hausach überlassen hat, ist diese Ehrung überaus verdient.

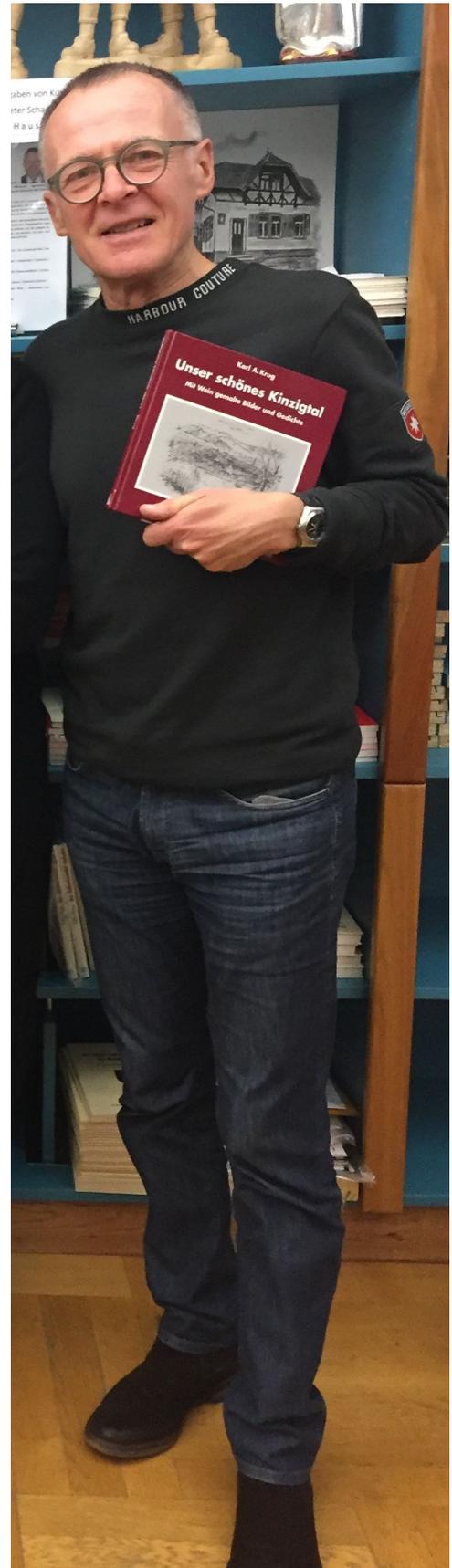


Ein Auszug der Arbeiten von Karl Krug haben wir im Museum im Mittelgang ausgestellt. Es führte zu weit, hier aufzulisten, was wir an „Krug'schem Bestand“ haben, es sind jedoch alle seine verfassten Bücher, Weinzeichnungen von Hausach, dem Kinzigtal, dem Breisgau und dem Schwarzwald, Portrait- / und Vogelzeichnungen usw. Mit jährlichen Ausstellungen werden wir aufzeigen, welcher Fundus uns Karl A. Krug überlassen hat.

## Ein Lotze verlässt unser Schiff



Der Leiter „Kultur und Tourismus“ der Stadt Hausach, Herr Hartmut Martin wurde mit Wirkung 31.01.2024 in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Hartmut war ein „Bindeglied“ zwischen Museum im Herrenhaus und der Verwaltung der Stadt Hausach und somit formal zuständig für unser Museum. „Bindeglied“ zeigt keinesfalls auf, wie sich Hartmut für unser Museums eingesetzt hat. Er hat es nicht nur aus dienstlicher Sicht betrachtet, sondern war für uns ein nichtwegzudenkendes Teammitglied. Er war unser Anwalt in dieser städtischen Einrichtung und wir fühlten uns durch ihn hervorragend vertreten. Es war ihm nie zu viel, zahlreiche Sonntagsdienste im Museum zu übernehmen, obwohl er hierzu eine Anreise aus Waldkirch in Kauf nahm. Er ließ einen Imagefilm herstellen, in dem er unser Museum digital vorstellte und auch auf unserer Homepage veröffentlichte. Er übernahm Vorträge, arbeitete Anleitungen für Museumsführungen aus, schrieb Aufsätze und Veröffentlichungen in Jahrbüchern und und... Hartmut war mit Fleiß, Idealismus und fachlichem Können für unser Museum da. Die „zerflätterte“ Hirt- Chronik schrieb er ab, legte Inhaltsverzeichnisse hierüber an und unterstützte uns bei Veröffentlichungen in unserer Cloud. Die Arbeiten und der Fleiß mit der 400 seitigen Stadtgeschichte zeigt beeindruckend auf, welchen Verlust seine Pensionierung für unser Museum ist. Wir sagen deshalb etwas traurig „Servus und alles Gute“. Du bleibst ein gern gesehener Gast in unserem Museum.



***Der Nachfolgerin, Frau Melanie Axmann, sagen wir ein herzliches Willkommen.  
Wir freuen uns auf die nun folgende Zusammenarbeit.***

# VERANSTALTUNG JANUAR

Städtisches Museum im Herrenhaus



Am Sonntag, dem 28. Januar 2024, 14.00 Uhr, zeigen wir

**„Fasent in Huse wie sie früher war“.**

Mit einer Foto- Show, startet das Museumsteam in die „Fünfte Jahreszeit“. Über 200 Folien wurden erarbeitet, um einen Rückblick in die Husacher Fasent zu geben. Gezeigt und erläutert werden Bilder



aus dem Jahr 1974 vom Fastnachtsumzug, von der Katzenmusik, vom Preismaskenball und vom Schnurren. Außerdem halten wir einen Rückblick auf „Fastnachtsallerlei“ vergangener Zeiten. Wer bringt die Namen der Personen auf den nebenstehenden Bildern noch zusammen? Zusammen mit Anni Döring haben wir



die Narren trotz Verkleidung und einer Zeitspanne von 50 Jahren noch erkannt.



Wir laden Sie hierzu recht herzlich ins Museum ein und haben noch weitere

Überraschungen für Sie vorbereitet.



Das Museumsteam freut sich auf Ihren Besuch. Der Eintritt ist frei.

Für erfrischende Getränke ist gesorgt.

Wiederholung: Mittwoch, 07.02.2024, 14:00 Uhr



Die erste Veranstaltung im Jahr 2024 war wieder ein voller Erfolg. Wir hatten mit nahezu 70 Gästen das Kaminzimmer bis zum letzten Platz gefüllt. Bei der Wiederholung verzeichneten wir XX Besucher.

Gerhard Mosmann zeigte bei den Vorträgen nahezu 200 Folien, die die Fastnacht im Jahr 1974 und Fasentallerlei aus den letzten Jahren zeigte.

Am 31. Januar 2024 zeigte Gerhard Mosmann zusätzlich bei der ökonomischen Fastnachtsfeier im kath. Pfarrheim 50 Folien über die Husacher Fasent allgemein.

Diese Serie setzen wir auch im nächsten Jahr fort.



## Die Rautsch - ein Geschenk für unser Museum



Groß war die Freude beim Museumsteam, als wir die Mitteilung erhielten, ob wir Interesse an der Rautsch in Miniatur hätten. Spontan sagten wir ungesehen zu. Die Spenderin, die namentlich nicht genannt werden will, erzählte, dass ihr Vater vor langer Zeit dieses kleine Werk geschaffen hat und dies nun im Museum ein schönes Plätzchen bekommen sollte. Es ist ein sehr schönes, bis ins Detail erarbeitetes „Kunstwerk“, das nun ein schönes Plätzchen im Mittelgang unseres Museums erhalten wird. Wir detailgetreu hier gearbeitet wurde, zeigen die nachfolgenden Originalbilder der Rautsch.



In unserer Cloud ist über die Rautsch zu finden:

Am 9. Januar 1952 wurde die Hausacher Sektion „Die Naturfreunde“ gegründet. Der Wunsch nach einem Wanderheim erfüllte sich schon 5 Jahre später, denn es konnte von dem Einbacher Spänlebauer die „Rautschhütte“ gepachtet werden. Im Jahre 1957 erfolgte in geselliger Runde die Schlüsselübergabe der „Rautschstube“.

In mehrmonatiger Arbeit, in der 2191 freiwillige Arbeitsstunden durch die Mitglieder geleistet worden waren, wurde durch einen Innenausbau ein schöner und gemütlicher Gastraum geschaffen. Mit Idealismus und Arbeitseinsätzen entstand ein „Schmuckstück“, das Aufenthalt für 50 Personen bot. So hatten sich die Naturfreunde nun selbst ein eigenes Kleinod geschaffen, in dem sie sich und ihre Gäste sehr wohl fühlten. Die Rautsch wurde weit über die Grenzen Hausach hinaus bekannt und beliebt und hatte sich einen guten Ruf als Ausflugsziel und Hort herzlicher Gastfreundschaft erworben.

Ein schlimmer Tag für viele Hausacher war der 30. Juli 1984. Durch einen Blitzschlag wurde in der Nacht das Naturfreundehaus völlig zerstört. Zwischenzeitlich haben die Naturfreunde Hausach ihr Schmuckstück „Laßgrund“ im hinteren Einbachtal in Betrieb genommen, das wie die Rautsch durch Idealismus und Arbeitseinsätze der Mitglieder so hergestellt werden konnte.

# VERANSTALTUNG FEBRUAR

## Städtisches Museum im Herrenhaus



### Mit unserer Cloud durch Alt Hausach

Am Sonntag, dem 25. Februar 2024, 14.00 Uhr,

stellen wir im Kaminzimmer vor, was mit unserer Cloud im Museum alles machbar ist. Hierzu haben wir unsere „Wissensmaschine“ gefragt: „Was beinhaltet Du in den Jahren 1894 / 1904 / 1914 bis 1974“. Es war beeindruckend, was unsere Cloud im 10 Jahre Rhythmus alles ausspuckte.



Beispielsweise 1904 der Bau der evangelischen Kirche, das Hofgut Hechtsberg in Hand der Familie Reiss, 1914 die erste Ansichtskarte vom



Käupelehof, 1944 der Eisenbahnunfall am Bahnhof in Hausach, 1954 die Einweihung der Handels- / Eisenbahnerschule, 1964 Erinnerungen an den „Rübezahl“ auf der Hohenlochenhütte,



1974 Jumelage Hausach – Arbois und Bau/ Eröffnung des Hallenbades u. v. a. m. Wir haben die Aufzeichnungen und Bilder in einer Fotoshow zusammengestellt und zeigen an weiteren Beispielen



auf 200 Folien auf, wie mit unserer Cloud gearbeitet werden kann.

Schauen Sie mit uns im 10 Jahres Rhythmus auf die Jahre von 1894 bis 1974 zurück.



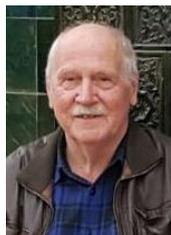
Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Der Eintritt ist frei. Ihr Museumsteam

Ihr Museumsteam bedankt sich für das Jahr 2024

Hans Klump



Hubert Maier-Knapp



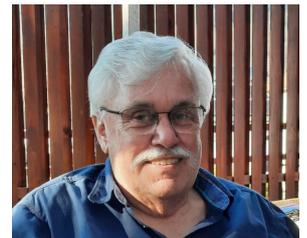
Gerhard Mosmann



Gerhard Oberle



Udo Prange



Sammeln

Bewahren

Forschen

Ausstellen

Vermitteln

